

## **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2024**

### **TOP 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse vom 17.10.2024**

Dem Antrag auf Bestattung auf dem Friedhof Hayingen eines auswärtigen Antragstellers wurde zugestimmt.

### **TOP 2 Breitbandausbau durch OEW Breitband GmbH Ehingen, Sachstandsbericht zur Ausschreibung**

Die Stadt Hayingen hat im September 2023 als 1. Kommune in der Bundesrepublik Deutschland einen Förderbescheid zum Breitbandausbau mit 50 % Bundesfördermittel erhalten. Anschließend folgte im März 2024 die Bewilligung der Fördermittel des Landes Baden-Württemberg mit 40 %. Laut Kooperationsvereinbarung mit der OEW Breitband GmbH Ehingen werden die restlichen 10 % an Mitteln durch die OEW übernommen. Somit steht dem Ausbau der Breitbandversorgung nichts mehr im Wege. Der Ausbau soll laut GR-Beschluss vom 29.06.2023 zuerst in den Stadtteilen Anhausen, Indelhausen, Münzdorf, Ehestetten erfolgen, zuletzt ist der Kernort Hayingen an der Reihe. Das bisher geplante Modell eines Generalübernehmers hat sich nicht bewährt und daher erfolgen die Ausschreibungen getrennt nach Planungs- und Bauleistungen. Im 1. Schritt wurde nun die Planung der Arbeiten am 22.11.2024 durch die OEW Breitband GmbH ausgeschrieben, sodass die Vergabe voraussichtlich im Frühjahr 2025 erfolgen kann. Anschließend erfolgt im 2. Schritt die Ausschreibung der Bauleistungen für die Breitbandversorgung im September 2025. Die Vergabe ist im November 2025 geplant, sodass im Frühjahr 2026 mit den Ausführungsarbeiten begonnen werden kann. Das Gremium nimmt die neue Zeitschiene zur Kenntnis.

### **TOP 3 Forstbetrieb Hayingen; Haushaltsvollzug 2023; vorläufiger Bewirtschaftungsvollzug 2024, Nutzungs- und Kulturplan 2025**

#### **Haushaltsvollzug 2023**

Das Forstrevier Hayingen wurde 2023 von Revierleiter Neumann geleitet und das Forstrevier Ehestetten von Revierleiter Baur. Ab Mai 2023 waren zwei Waldarbeitern im Einsatz.

Im Jahr 2023 wurden 5.956 fm Holz eingeschlagen. Damit wurde der Plan von 6.160 fm nicht ganz erreicht. 83,3 % des gesamten Holzeinschlags wurden von den eigenen Waldarbeitern durchgeführt. Lediglich 995 fm sind durch einen Vollernter gefällt worden.

2023 wurden 3.730 neue Pflanzen gesetzt, hierrunter 1.470 Fichten, 600 Lärchen und 500 Douglasien. An den Fichten, Lärchen und Douglasien mussten Nachbesserungen von insgesamt 360 Stück vorgenommen werden. Der Planansatz von 3.210 Pflanzen wurde um circa 500 Pflanzen überschritten. Durch die Pflanzungen wurde eine Kulturfläche von 1,5 ha angelegt und eine Kultursicherung von 4,5 ha erreicht. Das Gesamtergebnis Wald beläuft sich auf einen Überschuss von 151.854 €. Die größten Abweichungen im Vergleich zum Plan finden sich mit knappen 30.000 € bei den Einnahmen durch die Holzernte. Der Aufwand für die Holzernte konnte um knapp 30.000 € gesenkt werden. Obwohl der Holzeinschlag in der geplanten Menge nicht erreicht werden konnte, wurden die Einnahmeziele übertroffen, das lässt sich auf den guten Holzpreis zurückführen.

#### **Vorläufiger Bewirtschaftungsvollzug 2024**

Die zu erfüllenden Punkte für die Förderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ sind gut fortgeschritten: es wurden Feuchtbiotope gepflegt, Stilllegungsflächen ausgewiesen und die KWM Bäume (klimaangepasstes Waldmanagement) sind bereits zu 95 % markiert. Die weiteren Punkte sind bereits durch die übliche nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung im Hayinger Gemeindewald erfüllt. Der Holzeinschlag der Saison schreitet voran, liegt aktuell etwas hinter dem Plan.

Im Jahr 2024 gab es im Revier Hayingen ca. 500 fm Käferholz, der Wert liegt leicht unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

#### Nutzungs- und Kulturplan 2025

Der geplante Einschlag beläuft sich auf 6.505 fm und teilt sich in 5.305 fm Einschlag durch eigene Waldarbeiter und 1.200 fm Einschlag durch Unternehmer mit einem Vollernter. Im Jahr 2025 sollen 2.450 Pflanzen gesetzt werden. Hiervon 200 Douglasien, 100 Eichen, 200 Tannen, 200 Birken und 750 Nachbesserungen Fichte, Tanne und Douglasie. Außerdem sollen 1.000 Buchen zum Zwecke eines Vorbaus gesetzt werden. Die Kulturen schlagen mit 13.000 € zu Buche. Dementsprechend müssen Wildschutzmaßnahmen ergriffen werden, um die jungen Pflanzen vor dem Verbiss durch Rehwild zu schützen. Der Großteil der Wildschutzmaßnahmen beläuft sich auf chemischen Einzelschutz. 0,9 ha werden durch einen Zaun vor Wildschaden geschützt. Das geplante Ergebnis im Bereich Wald beläuft sich für 2025 auf 109.600 €. Die größte Einnahmeposition stellt mit 295.000 € die Einnahme durch Holzernte dar. Dem entgegen stehen Kosten für die Holzernte in Höhe von 137.000 €. Die Forstverwaltungskosten belaufen sich auf 71.200 € im Jahr 2025. Durch das Klimaangepasste Waldmanagement werden Einnahmen in Höhe von 88.200 € erzielt. Im Finanzhaushalt werden 3.500 € für die Ersatzbeschaffung von Motorsägen eingestellt.

Im September fand der Waldumgang des Gemeinderats statt, so dass nach kurzer inhaltlicher Diskussion die vorgestellten Ergebnisse zur Kenntnis genommen bzw. beschlossen wurden. Der Forstwirtschaftsplan 2025 wurde ebenfalls beschlossen und wird in den Haushalt 2025 eingearbeitet.

#### **TOP 4 Umgestaltung Pausenhof Digelfeldschule; Vorstellung Entwurfskonzept**

Die Stadt Hayingen plant die Neugestaltung des vorderen Pausenhofs der Digelfeldschule. Der Hof soll unter biosphärischen Gesichtspunkten umgebaut und attraktiver werden. Neben mehreren Sitzgruppen für die Schularbeit im Freien soll die Fläche abwechslungsreich gestaltet und insgesamt grüner werden. Das Areal wird an drei Seiten vom bestehenden Schulgebäude eingefasst, an der Westseite begrenzt die Schulstraße den Bearbeitungsbereich. Weiterhin soll die zentrale Asphaltfläche bestehen bleiben und den vorderen Bereich zusätzlich gliedern.

#### Planungsidee/Konzept

Ein Großteil der Flächen wird entsiegelt, Asphaltbelag entfernt und bestehendes Pflaster umverlegt. Im Sinne von einfachem und nachhaltigem Bauen werden überwiegend heimische Materialien und Pflanzen verwendet. Der Hofbaum wird mit einem Holzpodest umrahmt, darunter eine versickerungsfähige Splittfläche, außen herum eine wassergebundene Decke. Das Podest wird aus heimischem Holz (Lärche, Douglasie, Eiche, jeweils naturbelassen) hergestellt. Die roten Bestandsbänke werden mit farbenfrohen Sitzgruppen ergänzt. Am Hofbaum beginnt der Entdeckerpfad mit unterschiedlichen Oberflächen, er führt durch verschiedene Zonen bis zu den Reckstangen, welche mit Sand als Fallschutz umgeben sind. Am Pfad finden sich Blüh-Sträucher, eine niedrige Trockenmauer mit vorgelagertem Sand-/Splittbett und Totholzhaufen für insektenfreundliche Bereiche und Nischen. Der geplante Weidentunnel eignet sich gut zum selber herstellen.

Der Hof erhält drei weitere mittelgroße Bäume sowie ein paar Strauchgruppen. Die Wiesenböschung bleibt weitgehend wie sie ist. Das Beet entlang der Ostfassade wird stellenweise raumbildend erweitert, mit Hecken ergänzt, die vorhandenen Pflanzflächen mit standortgerechten Stauden (Farne, Gräser etc. ...) ergänzt. Kindgerechte Hochbeete sollen zum Hand anlegen und Entdecken einladen.

#### Materialität und Kostenberechnung

Es wird von einem einfachen bis mittleren Ausbaustandard ausgegangen. Vorhandene Materialien, vor allem der Unterbau und Betonpflaster, sollen wenn möglich wiederverwendet werden. Die Kostenberechnung des Büros Freiraumplanung Sigmund, Grafenberg für die Umgestaltung des Pausenhofs Digelfeldschule beträgt brutto 89.529,91 EUR zuzüglich Ingenieurkosten für die Umsetzungsbetreuung. Für die Maßnahme werden entsprechende Förderanträge gestellt. Die Umsetzung der Maßnahme hängt u.a. von dem Erhalt von Fördergeldern ab.

Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. (FH) Stacklies erläuterte in der Gemeinderatssitzung das Konzept zu Wegebeziehungen, befahrbarem Bereich für Rettungswege z.B. durch die Feuerwehr, das Ziel den Schülern die Natur- und Kleintierwelt nahe zu bringen und hierbei durch verschiedene Maßnahmen eine umweltgerechte und nachhaltige Umgestaltung des Pausenhofs zu erreichen. Aufgrund des Klimawandels und dem Wunsch der Schule zur Schaffung von Arbeitsgruppen im Freien ist es wichtig unter dem vorhandenen Baum Sitzmöglichkeiten zu schaffen und weitere mittelgroßwachsende Bäume, wie z.B. Feldahorn und Eiche, zu pflanzen. Auch Sträucher sollen für die Kleinlebewesen wie Schmetterlinge, Käfer und Insekten etc. ... vorgesehen werden. Eine Trockenmauer mit Sandfeld dient z.B. dem Lebensraum für Wildbienen, welche bei richtigem Umgang keine Gefahr für die Schüler darstellen. Zunehmender fehlender Bewegung soll mit einem Reck und Fallschutz im Sand sowie einem Balancier- und Barfußpfad entgegengewirkt werden. Zusätzlich sollen Hochbeete die Beschäftigung mit Pflanzen anregen. Frau Rektorin Walzer bekräftigt den Wunsch zur Schularbeit im Freien, dies stelle pädagogisch eine Bereicherung für die Kinder dar. Dem Entwurfskonzept vom Büro Freiraumplanung Sigmund, Grafenberg wurde zugestimmt und das Büro mit der Ausführungsplanung, Vorbereitung und Ausschreibung beauftragt.

#### **TOP 5 Verkehrliche Situation im Baugebiet „Unter dem Rain-Mitte“; Reduzierung der Geschwindigkeit mit Zone Tempo 30 km/h**

Auf Anregung aus der Mitte des Gremiums wurde die bestehende Ausweisung des Baugebiets „Unter dem Rain-Mitte“ bezüglich der neuen Straße „Unter dem Rain“ diskutiert. Bislang waren Verkehrsschilder am Beginn der Straße „Martin-Schleker-Platz“, Höhe Gebäude 4 angebracht und somit für sämtliche Straßen innerhalb des Wohn- und Mischgebiets gültig. Inzwischen ist der Anschluss der Digelfeldstraße an die Straße „Unter dem Rain“ erfolgt und könnte die Zone 30 entsprechend ausgeweitet werden. Es ist bekannt, dass für den Bereich des eingeschränkten Gewerbegebiets keine Ausweisung der Zone Tempo 30 km/h möglich ist. Somit könnte die Erweiterung der o.g. Zone aufgrund Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde mit Beginn und zugleich Ende der Zone Tempo 30 km/h nach dem Abzweig „Wildrosenstraße“ auf der rechten Straßenseite (vom Kreisel kommend) erfolgen. Da auch für die geplante Erweiterung mit der Straße „Unter dem Rain“ ab Abzweig „Wildrosenstraße“ hohe Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte vorherrscht, kann eine entsprechende Erweiterung der Zone 30 km/h auf der rechten Straßenseite (vom Kreisel kommend) durch das Anbringen entsprechender Verkehrsschilder erweitert werden. Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat für die Ausweisung des gesamten Wohngebiets mit Zone Tempo 30 km/h. Die Verwaltung wurde beauftragt eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung bei der Straßenverkehrsbehörde einzuholen.

#### **TOP 6 Verschiedenes**

##### **6.a. Kläranlage Anhausen; Beauftragung Ausschreibung zur Klärschlammmentwässerung und -entsorgung**

Durch die Erneuerung der Schlammmentwässerung wird der Klärschlamm zukünftig von einem Unternehmen fremdgespresst. Aufgrund der Klärschlammmenge kann für maximal zwei Jahre

ausgeschrieben werden, ohne dass die Grenze zur EU-weiten Ausschreibung von 221.000 € überschritten wird. Die Verwaltung schlägt vor, zwei Jahre auszuschreiben.

Die RBS Wave hat ein entsprechendes Angebot zur Ausschreibung vorgelegt. Folgender Leistungsumfang ist enthalten:

- Datenerhebung
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen im standardisierten D83-Format. Dies beinhaltet das Versenden der Ausschreibungsunterlagen an die entsprechenden Interessenten. Dabei erfolgt der Start- und Schlusstermin in Absprache mit dem Auftraggeber.
- Gemeinsame Submission im Rathaus der Stadt Hayingen
- Erstellung der Vergabeempfehlung

Die RBS wave GmbH wurde mit der Ausschreibung der Klärschlammpressung und -entsorgung beauftragt.

### **TOP 7 Mitteilungen**

#### **7.a. Fahrbahndeckenerneuerung K6750 der Ortsdurchfahrt Münzdorf; Kanalsanierung sowie Schächte**

Der Landkreis Reutlingen, vertreten durch das Kreis-Straßenbauamt, beabsichtigt in den folgenden Jahren, vorbehaltlich der Finanzierung, eine Fahrbahndeckenerneuerung der Ortsdurchfahrt Münzdorf K6750 durchzuführen. Es handelt sich um den Bereich ab Gebäude „Lautertalstraße 16“ bis zum Gebäude „Lautertalstraße 50“ im Stadtteil Münzdorf.

Die Stadt Hayingen wurde gebeten, den Zustand der Ver- und Entsorgungsleitungen und etwaige Vorhaben ggf. auch Dritter feststellen zu lassen. Die OEW Breitband Ehingen (Donau) hat bereits Interesse direkt beim Kreis-Straßenbauamt zur Mitverlegung der Breitbandversorgung für die Hausanschlüsse angemeldet. Bei der inzwischen erfolgten teilweisen Prüfung der Unterlagen zur letzten Kanaldurchführung 2019 wurde vom Ingenieurbüro Langenbach festgestellt, dass aufgrund zahlreicher erheblicher Mängel z.B. der Bereich von Schacht 307 bis 325 in offener Bauweise saniert werden sollte. Für den Teilbereich von Schacht 307 in Richtung Süden der Lautertalstraße liegen noch keine Prüfungsergebnisse vor. Es wurde dem Gremium zur Kenntnis gegeben, dass entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt 2025 und ggf. 2026 bereit zu stellen sind.

#### **7.b. Radverkehrskonzept Phase II**

Teilnahme am Workshop Radverkehrskonzept durch ein Mitglied des Gemeinderats. Hier wurden sinnvolle Netzübergabepunkte mit angrenzenden Landkreisen erarbeitet und sogenannte Wunschlinien für Radstrecken ermittelt und geprüft, welche als förderfähig eingestuft werden können. Der Wanderweg „Glastal“ wurde im Rahmen des Radverkehrskonzepts für den Radverkehr als nicht zielführend gestrichen. Es besteht später keine Verpflichtung Radwege auszubauen, allerdings besteht ggf. die Möglichkeit mit 90% Fördermitteln zu kalkulieren. Das Ergebnis des Workshops wird dem Gemeinderat zur Stellungnahme in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

#### **7.c. Laufzeit Wasserversorgungsdarlehen zu Gunsten der Stadt Hayingen**

Im Nachgang zur letzten Gemeinderatssitzung wird die Information zur Laufzeit der bestehenden inneren Darlehen der Wasserversorgung an die Stadt Hayingen mit dem 1. Darlehen bis im Jahr 2044 und dem 2. Darlehen bis im Jahr 2055 nachgereicht. Die langen Laufzeiten ergeben sich aufgrund niedrig festgelegter Tilgungsraten.

### **TOP 8 Anfragen**

Aus der Mitte des Gremiums wurden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 9 Bausachen**

**9.a. Neubau eines 49,97 m – Schleuderbetonmastes mit 2 Plattformen sowie Outdoor-Systemtechnik auf Fundamentplatte, Flst. 6025, Ehrenfels, 72534 Hayingen**

Dem Vorhaben zur Errichtung eines Mobilfunkmastes auf Flst. 6025 wurde unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen und artenschutzrechtlichen Auflagen des Landratsamts Reutlingen zugestimmt.

**9.b. Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage, geplante Ausführung mit Keller, Ehestetten, Bei der Buche 5, 72534 Hayingen**

Der Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage wurde vom Kreisbauamt am 13.10.2023 genehmigt. Der veränderten Ausführung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage durch Bau eines Kellers bzw. Untergeschosses im Bereich des Wohnhauses wurde zugestimmt.

**9.c. Nutzungsänderung im Scheuer-/Stallgebäude in Garage, Werkstatt und landwirtschaftliche Nutzung im vereinfachten Verfahren, Münzdorf, Lautertalstr. 38, 72534 Hayingen**

Der Nutzungsänderung im Scheuer- und Stallgebäude in Garage, Werkstatt und landwirtschaftliche Nutzung wird zugestimmt.